

Viel Spaß auch ohne Heißluftballon

Rund tausend Besucher beim 19. Spielfest von TVR und Sparkasse / Geplanter Ballonflug wegen Gewitterwolken abgesagt

VON UNSEREM MITARBEITER
MORITZ LEHMANN

RHEINFELDEN. Bei Bilderbuchwetter bis zum frühen Abend gab es am Sonntag einen großen Ansturm auf das Spielfest von Sparkasse und Turnverein Rheinfelden im Europastadion. Rund tausend Besucher kamen, der geplante Aufstieg eines Heißluftballons zum Abschluss musste wegen der Gefahr durch ein Gewitter abgesagt werden.

Bürgermeister Rolf Karrer lobte bei der Eröffnung am Vormittag die Tradition des Spielfestes, diese sei über die Jahre hinweg zu einem festen Bestandteil der Stadt Rheinfelden geworden. Für die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, Sponsor und Mitbegründer des Spielfestes, war die Veranstaltung in diesem Jahr eine ganz besondere, wie Sparkassen-Vorstand Rainer Liebenow zum Ausdruck brachte. Die Sparkasse feiert in diesem Jahr nämlich ihr 175-jähriges Bestehen.

Dieses Ereignis sollte deshalb mit einem Heißluftballonflug gekrönt werden, der unter zwei der 372 teilnehmenden Kinder verlost wurde. Gewitterwolken vereitelten jedoch den für 18 Uhr geplanten Start. „Sicherheit geht vor“, sagte Bal-



Reinschauen in den Korb war erlaubt, doch die Ballonfahrt musste beim Spielfest wegen eines Gewitters abgesagt werden. FOTO: MORITZ LEHMANN

lonführer Rolf Bitzer von der Hohenzollerischen Ballonfahrt. „Das Risiko, dass der Ballon in das Gewitter gezogen werden könnte, ist zu groß. Der Ballon kann nicht so leicht ausweichen und läuft Ge-

fahr, abgetrieben zu werden, im schlimmsten Fall könnte gar die Ballonhülle reißen.“ Die ausgelosten Gewinner konnten als Trostpreis zwischen jeweils zwei Gutscheinen für den Europa-Park

und einem Familiengutschein für den Basler Zoo wählen.

Wo das Wetter der Ballonfahrt einen Strich durch die Rechnung machte, gab es für die Hauptveranstaltung keine Abstriche. Sebastian Rohloff, Geschäftsführer des TVR, zeigte sich zufrieden. „Die 22 Spielstationen sind gut belegt, außerdem haben wir in diesem Jahr außergewöhnlich viele Besucher“, sagte er.

Bei dem tollem Wetter hatten Kinder wie Eltern sichtlich Spaß, zum Beispiel beim Slalom auf dem Rollbrett, der Kissenschlacht auf dem Schwebebalken oder beim Bogenschießen. Wasserspiele gab es an den zwei Stationen der Warmbacher Feuerwehr, die restlichen wurden von den über 100 Helfern des TVR betreut. Wer bei mindestens 20 Stationen mitmachte, konnte Sachpreise wie ein Federballspiel und Seifenblasen gewinnen.

Die Teilnehmer erhielten Spielkarten, worauf die Teilnahme an der jeweiligen Station mit einem Stempel bestätigt wurde. Dabei ging es nicht um gute Leistungen, sondern einfach um das Mitmachen. Wenn sich auch die Eltern beteiligten, bekamen die Kinder außerdem ein Eis, welches auf anderem Wege nicht zu bekommen war. Musikalische Unterhaltung gab es vom Fanfarenzug Warmbach.